

Nichtinvasive Früherkennung von Mundkrebs

| Petra Oberscheid

Mundkrebs steht in den USA an sechster Stelle bei den Krebsarten. Jedes Jahr wird bei 30.000 Patienten Mundkrebs diagnostiziert. Die Überlebenschance nach fünf Jahren beträgt nur 50 Prozent, das entspricht 8.000 Toten jedes Jahr. Auch in Deutschland nimmt die Zahl stetig zu.

Zu den größten Risikofaktoren gehören Rauchen und/oder exzessiver Alkoholkonsum, ein angegriffenes Immunsystem, persönliche oder familiäre Krebsvorerkrankungen und das Vorhandensein von HPV-Viren. In den letzten Jahren traten 25 Prozent der Neuerkrankungen bei Patienten unter 40 Jahren auf, auf die keiner der bekannten Risikofaktoren zutraf. Tumoren im Kopf-Hals-Bereich stehen an 5. Stelle der häufigsten Krebserkrankungen weltweit. In Europa kommt es jährlich zu 60.000 Neuerkrankungen, in den USA wird von 40.000 neuen Fällen jedes Jahr berichtet. Von diesen 100.000 Personen versterben 25.000 jedes Jahr. Gleichzeitig lässt sich in der Bundesrepublik Deutschland eine eindeutige Zunahme der Inzidenz und Mortalität statistisch belegen, die Zahl der Mundhöhlenkarzinome stieg in den letzten 50 Jahren um das Sechsfache.¹

Mundkrebs

Dies ist eine der wenigen Krebsarten, deren Überlebensrate sich in den letzten 50 Jahren nicht verbessert hat. Dies liegt hauptsächlich daran, dass sich die entsprechende Diagnostik in dieser Zeit nicht weiterentwickelt hat (visuelle und manuelle Untersuchung der Mundhöhle) und man nicht z.B. über valide Geräte verfügt, die diesbezüglich den Kliniker in der Diagnosefindung unterstützen.



Die orale Form der sogenannten Plattenepithelkarzinome machen mehr als 90 Prozent aller Mundkrebsfälle

aus. Im Initialstadium – in dem sie noch gut behandelbar sind – lassen sie sich nur schwer von anderen, gutartigen Veränderungen in der Mundhöhle unterscheiden. Plattenepithelkarzinome und potenziell bösartige Läsionen können als weiße Flecken (Leukoplakie), in Form eines geröteten Bereichs (Erythroplakie) oder als Mischung aus beidem (Erythroleukoplakie) auftreten. Oft sieht die Schleimhaut bei normalem Licht betrachtet ganz normal aus, da die Zellveränderungen für das menschliche Auge meist nicht einmal mit dem Vergrößerungsglas sichtbar sind. Die hohe Sterblichkeitsrate hängt unmittelbar mit der mangelnden Früherkennung potenziell bösartiger Läsionen zusammen. Wenn die Diagnose und die Behandlung in einem frühen, d.h. Initialstadium erfolgen, liegen die Überlebenschancen bei über 90 Prozent.

Diejenigen Krebsarten, bei denen ein bedeutender Rückgang der Sterblichkeitsrate erzielt wurde, wie beim Darmkrebs, beim Gebärmutterhalskrebs und beim Prostatakrebs, verdanken diese positive Entwicklung der Früherkennung. Es liegt daher nahe,

Fusion 4.0 mit Diagnostikaufsatz



ANZEIGE

Präsentieren Sie Ihre Praxis im 360grad-Format.

Lassen Sie sich beraten unter der Info-Hotline: +49 341 48474-307

360grad.oemus.com

Vorteile einer
360grad-Praxistour
(Erklärungsvideo)



360grad

powered by ZWP online

eine schnelle, kostengünstige Methode zur Früherkennung zu entwickeln, die mit hoher Zuverlässigkeit dysplastische Schleimhautläsionen identifizieren hilft und so ein Entfernen von Karzinomen oder deren Vorläuferläsionen in einem frühen Stadium ermöglicht.

Mundschleimhautscreening

Bei den gegenwärtig verfügbaren, klinisch erprobten Verfahren handelt es sich um die Toluidinblaufärbung, die Autofluoreszenzdiagnostik, die Bürstenbiopsie sowie die Gewebefluoreszenzdiagnostik.

Das Mundschleimhautscreening mit dem Fusion 4.0 DOE-System, Fa. Dent-Light, USA, erlaubt einen Blick ins Verborgene, dank der natürlichen Gewebefluoreszenz. Bei der Untersuchung wird eine Lichtquelle mit einem definierten Wellenbereich im kurzwelligen Lichtspektrum auf die suspekte Mundschleimhaut gerichtet. Durch die Photonen des Lichts wird Energie an bestimmte Moleküle der Mundschleimhaut abgegeben. Diese werden dadurch zur Fluoreszenz angeregt. Verändern sich Zellen und damit die Zusammensetzung des Gewebes, verändert sich auch die Fähigkeit zur Fluoreszenz.

In der Anwendung wird das Lichtmodul der Fusion 4.0 DOE vom Untersucher auf die verdächtige Stelle der Mundschleimhaut gerichtet. Eine unauffällige Mundschleimhaut fluoresziert apfelgrün. Liegt ein suspekter und abklärungsbedürftiger Prozess vor, ist die Fluorochromsynthese gestört und der Untersucher sieht eine dunkle, nicht fluoreszierende Stelle. Dass diese Art der fluoreszenzgestützten Krebsfrüherkennung im Mund den erfahrenen Kliniker in der Diagnosefindung unterstützen kann, konnten aktuell Studien bereits zeigen.²

Merkmale, die einen Verdacht auf Dysplasie und/oder Mundhöhlenkrebs erhöhen:

- Extrem dunkel erscheinende Areale, die Fluoreszenz ist stark reduziert
- Regionen, die ein hohes Risiko bergen, z.B. Zungen- und Zungenbodenbereich
- Einseitiges Auftreten
- Veränderung der normalen oralen Gewebestruktur

Fazit

Die statistischen Werte zeigen die Wichtigkeit einer Vorsorgeuntersuchung für Mundkrebs. Das Mundschleimhautscreening bietet hierfür eine schnelle und vor allem sichere Methode zur Gewebediagnostik, die eine Gewebebiopsie zwar nicht ersetzt, aber dem erfahrenen Kliniker hilft, Gewebeveränderungen entsprechend früh zu erkennen in einem Stadium, welches leichter zu behandeln ist.

- 1 Ratgeberbroschüre der Krebshilfe.de
- 2 Hanken H., Kraatz J., Smeets R., Heiland M., Assaf A.T., Blessmann M., Eichhorn W., Clauditz T.S., Gröbe A., Kolk A., Rana M. The detection of oral pre-malignant lesions

with an autofluorescence based imaging system (VELscope™) - a single blinded clinical evaluation. Head Face Med. 2013 Aug. 23; 9: 23. doi: 10.1186/1746-160X-9-23. Erratum in: Head Face Med. 2013; 9: 26. Assaf, Alexandre Thomas (added). PubMed PMID: 23967796; PubMed Central PMCID: PMC3851797.

kontakt.

Vertrieb in Deutschland

DPS Dentalprofessional Service

Mühlenberg 16
88079 Kressbronn am Bodensee
Tel.: 07543 5004758
info@dentalprofessional.de
www.dentalprofessional.de

ANZEIGE

Liebold / Raff / Wissing
B E M A + G O Z

DER **Kommentar**

Kompetenz setzt sich durch!

Liebold/Raff/Wissing

**DER Kommentar
zu BEMA und GOZ**

Bewährt und anerkannt in Praxen,
bei KZVen, Kammern, Kassen und
in der Rechtsprechung.

Und das seit 50 Jahren.



www.bema-go.de

Jetzt 10 Tage kostenlos online testen!

Asgard-Verlag Dr. Werner Hippe GmbH, Sankt Augustin